Zeitschrift: Bulletin / Keramik-Freunde der Schweiz = Amis Suisses de la Céramique = Amici Svizzeri della Ceramica

Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz

Band: - (1982)

Heft: 21

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Keramik-Freunde der Schweiz

Bulletin Nr. 21 Juli 1982

Töpferplastik von Jakob Stucki, Langnau i.E.

Liebe Keramik-Freunde

Unser bewährter Bulletin-Redaktor Herr Dr. Ludwig Ehmann hat aus gesundheitlichen Gründen auf Beginn des Vereinsjahres seinen Rücktritt erklärt. Wir danken ihm für die geleisteten guten Dienste und wünschen ihm einen erholsamen Ruhestand.

Nun war dieses Amt neu zu besetzen. An der Jahresversammlung in Fribourg vom 16. Mai 1982 haben die Mitglieder auf Vorschlag von Herrn Prof. Schnyder, Frau Friederike Felber-Dätwyler auf diesen Posten berufen. Das Bulletin soll weiterhin in loser Folge erscheinen und Ihnen aktuelle Nachrichten aus unserem Interessengebiet vermitteln.

Mit freundlichen Grüßen
Keramik-Freunde der Schweiz
Der Vorstand

Unsere nächsten Veranstaltungen

1. Die Herbstreise wird vom 23.–28. September 1982 durchgeführt. Ab Lugano werden wir mit Danzas-Bussen über Pavia nach Genua fahren, wo wir während 2 Tagen die Museen besuchen. Weiter geht es dann nach Savona und Turin. Die Rückreise wird uns wieder nach Lugano zurück führen.
2. Im Frühjahr 1983 (ab 23.4.1983 für ca. 2–3 Wochen, Kosten ca. SFr. 7000.–) ist eine Studienreise nach Vancouver (Canada) und USA (Westküste) geplant. Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren. Unser Mitglied Frau Maria Horvath-Krisztinkovich aus Vancouver wird uns behilflich sein, ein attraktives Programm von hervorragenden Museen und sehenswerten Privatsammlungen zusammenzustellen. Es wird nächstens ein Zirkular zur provisorischen Anmeldung versandt werden, damit wir entsprechend disponieren können.
3. Die nächste Jahresversammlung wird voraussichtlich am 4./5. Juni 1983 in Zürich stattfinden.

Jakob Stucki zum Gedenken

Anfangs April 1982 verstarb Jakob Stucki aus Langnau i.E. In ihm haben wir eine markante Persönlichkeit, einen außergewöhnlichen Gestalter von Keramik verloren. Er ist als Nachfolger und Schwiegersohn von Töpfermeister Adolf Gerber zum Erneuerer der großen Langnauer Töpfertradition geworden.

Mit unermüdlicher Arbeit lernte er die traditionelle Töpferarbeit beherrschen und entwickelte seine eigenen Vorstellungen. In Anlehnung an die alten Formen und Sujets suchte er nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Tulpen, Nelken, Rosetten und Hämmerband zeichnete er beispielsweise neu und befreite sie von überladenem Geranke. Das braune Geschirr entstand: neben dem eigentlichen Geschirr wie Schüsseln und Krüge waren es Kacheln mit herrlichen Bildergeschichten und große, ovale Platten, in der Hörnlitechnik gemalt und zum Teil auch geritzt.

Neuland betrat Stucki mit den Strukturkacheln, jenen zarten Gebilden, in denen sich die in einem Relief gestalteten Schuppen je nach Lichteinfall verschiedenartig abheben und so den Eindruck von etwas Lebendigem hervorzaubern. Aufträge für große Wandbilder nahmen ihn völlig in Beschlag, spornten ihn zur Bewältigung neuer künstlerischer und technischer Probleme an.

Die Töpferplastiken endlich, die auf der Töpferscheibe aufgedreht und mit sparsamen Mitteln verformt, zusammengefügt, mit Glasuren verziert und stufenweise gebrannt wurden, krönen sein Werk.

Jakob Stucki brachte eine nie versiegende Fantasie, einen feinen Humor und einen Ideenreichtum ohnegleichen in seinen Beruf mit. An unserer Jahresversammlung in Langnau i.E. hatten wir die Freude, ihn als Gast in unserer Mitte zu sehen. Nun bleibt uns die Bewunderung für sein Werk.

(Auszugsweise entnommen den «Mitteilungen» der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Keramiker.)

AUSSTELLUNGEN UND MUSEEN

Spiez

7. Spiezer Keramik-Ausstellung

Die diesjährige 7. Spiezer Keramik-Ausstellung wird vom 10. Juli bis zum 1. August im Kindergärtnerinnen-Seminar Spiez zu sehen sein. 47 Keramiker aus fünf Ländern (Schweiz, Österreich, Niederlande, Deutschland und Frankreich) werden ihre keramischen Kunstwerke zeigen.

Die Jury wird dieses Jahr nur einen Preis vergeben, und zwar den «Preis für das beste Gesamtwerk für unter 30jährige Keramiker». Ausgezeichnet mit diesem Preis wird der Genfer Philippe Barde. Die Keramikerinnen Monika Stocker und Marianne Wäfler werden mit einem Jury-Preis belohnt: Monika Stocker wird geehrt, weil sie das Thema der letztjährigen Ausstellung konsequent weiterbearbeitet und gesteigert hat, Marianne Wäfler erhält den Jury-Preis für die hervorragende Engobenmalerei, die während der letzten Jahre nie an Spannung verloren hat.

Nyon

Château de Nyon

Am 18. Juni wurde das Musée historique et des Porcelaines de Nyon im Château de Nyon nach längerer Schließung in gänzlich neuer Aufstellung wieder eröffnet.

Nebst dem Porzellan von Nyon sind auch mittelalterliche Ofenkacheln vor allem des 15. Jahrhunderts aus der Gegend zu sehen.

Gleichzeitig findet zur Zeit ebenda eine Verkaufsausstellung der Keramiker Edouard Chapallaz, Renée Maugeat-Duc und Archibald Ganslmayr statt.

Jegenstorf

Schloss Jegenstorf

Vom 4.–15. August werden in der Orangerie des Schlosses Aquarelle und Keramiken von Erica Bolinger aus Rapperswil BE gezeigt.

Adliswil

Vom 25.6.–24.8.82 sind in der Galerie Krone 16, Kronenstraße 16, Keramiken von Antoinette Frei zu sehen.

Liddes

Vom 27.6.–15.8.82 veranstaltet die Ecole de céramique de Vevey ihre «20e exposition de l'école et des anciens élèves».

Lugano

Museo civico di Belle Arti

Vom 29. Mai–2. August zeigt das Museum die Ausstellung «Salomon Gessner (1730–1788), Pittore e Poeta dell'Idillio». Es handelt sich um die gleiche Ausstellung, wie sie 1980 im Wohnmuseum Bärengasse, Zürich, zu sehen war; hier allerdings wurde sie nun im Umfang leicht reduziert.

Faenza

Concorso internazionale della ceramica d'arte

Die Stadtverwaltung von Faenza hat für das Jahr 1982 den 40. Internationalen Wettbewerb für Kunstkeramik ausgeschrieben. Vom 25. Juli–10. Oktober 1982 wird im Palazzo delle Esposizioni die Ausstellung aller angenommenen und prämierten Wettbewerbsarbeiten stattfinden.

Göppingen

Städtisches Museum Göppingen

Das Museum zeigt als Erst-Ausstellung Göppinger Fayencen mit den bisher bekannten Stücken und einigen Archivalien. Ein reichbebilderter Katalog liegt vor und kann über das Stadtarchiv Göppingen, Postfach 1149, bezogen werden.

Obernzell

Im *Schloß Obernzell* hat das Bayerische Nationalmuseum München am 14. Mai 1982 ein neues Keramikmuseum eröffnet. In dem Schloß, das die Fürstbischöfe von Passau im 15. und 16. Jahrhundert errichten ließen, sind rund 1200 Objekte ausgestellt, welche die Entwicklung der Keramik von der Vor- und Frühgeschichte über die Römerzeit und das Mittelalter bis zu Steingut und Porzellan der Gegenwart dokumentieren.

Deidesheim

Museum für moderne Keramik

In der Reihe seiner Sonderausstellungen zeigt das «Museum für moderne Keramik», Stadtmauergasse 17, vom 26. Juni–16. Juli 1982 die Ausstellung «Mary White – neue Tendenzen», Porzellan und Steinzeug.

Hamburg

Museum für Kunst und Gewerbe

Aus Anlaß der 300. Wiederkehr des Geburtstages von Johann Friedrich Böttger wird eine Meißen-Ausstellung gezeigt, die ausschließlich aus Exponaten aus Hamburger Privatbesitz zusammengesetzt ist. (4. Juni–5. September 1982). Dazu erschien ein wissenschaftlicher Katalog aus der Feder von Hermann Jedding.

Coburg

Veste Corburg

Vom 20.6.–15.8.1982 präsentiert die Veste Coburg eine Ausstellung «Bildhauer des 20. Jahrhunderts arbeiten in Porzellan». Sie zeigt ausschließlich jüngst entstandene Werke von 16 bedeutenden, in der Bundesrepublik arbeitenden Plastikern der Gegenwart. Ein umfangreicher Katalog ist erhältlich.

Bremen

Das *Landesmuseum Bremen* zeigt vom 20. Juni–15. August die Ausstellung «Rosenthal – 100 Jahre Porzellan».

Köln

Im *Overstolzenhaus Köln* sind bis 31. August 1982 «Alte Fayencen aus Holland und Frankreich» zu sehen,

Cleveland USA

The Cleveland Museum of Art

Vom 30. Juni–5. September 1982 zeigt das Kunstmuseum von Cleveland die Ausstellung «The World of Ceramics» mit Meisterstükken aus den eigenen Museumsbeständen.

Messen

Helsingborg	31.7.–8.8.82	Antik 82, 20. Internationale Kunst- und Antiquitätenmesse im Idrottens Hus.
Zürich	27.8.–5.9.82	10. Zürcher Antiquitätenmesse im Kongreßhaus.
Delft	15.10.–3.11.82	34. Kunst- und Antiquitätenmesse im Het Prinsenhof.
München	22.10.–31.10.82	27. Deutsche Kunst- und Antiquitätenmesse im Haus der Kunst.

Mitteilungen für das Bulletin bitte schriftlich oder telephonisch an:
Frau F. Felber-Dätwyler, CH-8802 Kilchberg, Weinbergstr. 26, Tel. 01/715 45 45